

Aus der Reihe der Kollegen und Institutionen, die mir freundlicherweise Untersuchungsmaterial zur Verfügung gestellt haben, möchte ich hier vorläufig nur den Namen der Herren EDUARD IMHOFF, Gordevio TI und ERWIN SCHAEFFER, Luzern, dankend erwähnen. Aus ihren Sammlungen konnte ich je ein Exemplar unter die Paratypen der centrohelvetica ssp.nova aufnehmen.

## 6. LITERATUR

- BEURET, H. (1961): Die Lycaeniden der Schweiz, III.Teil. - Basel (Ent.Ges.), pp.420 + 8 Taf.
- HIGGINS, L.G. & N.D. RILEY (1971): Die Tagfalter Europas und Norwestafrikas. - Verl. P.Parey, Hamburg und Berlin, erste deutschsprachige Ausgabe, pp.377.
- REZBANYAI, L. (1977): Robert Buholzer und seine Schmetterlingssammlung in Luzern. - Mitt.Naturf.Ges.Luzern, 25, p.145-159.
- REZBANYAI, L. (1981): Zur Insektenfauna der Umgebung des Brisen-Haldigrates, 1200-2400 m, Kanton Nidwalden. II.Lepidoptera 1: Macrolepidoptera. - Ent.Ber.Luzern, Nr.6, p.12-63.

### Adresse des Verfassers:

DR. LADISLAUS REZBANYAI  
Natur-Museum Luzern  
Kasernenplatz 6  
CH-6003 LUZERN

\*\*\*\*\*

## APION INTERJECTUM DESBR, IM KANTON LUZERN (COL., CURCULIONIDAE)

von V. P U T H Z

Diese Apion-Art entwickelt sich auf Trifolium montanum L. Sie ist in Europa weit verbreitet, bisher aber nur wenig gemeldet. Nach DIECKMANN (Beitr.Ent., Berlin, 27, 1977: 136) hat sie LINDER im Kanton Bern für die Schweiz festgestellt.

Ich fing von dieser Rüsslerart am 7.7.1981 10<sup>h</sup> an einer Kiesgrube östlich von Kulmerau LU (Koordinaten: 650/233, Gitter der Schweizer Nationalkarte), deren oberen Rand eine reiche Vegetation aufweist und auch kleine Wasserstellen mit Fröschen besitzt. Dr.DIECKMANN hat das Stück liebenswürdig determiniert, wofür ich ihm auch hier danken möchte.

### Adresse des Verfassers:

DR. VOLKER PUTHZ  
Limnologische Flusstation  
des Max-Planck-Instituts für Limnologie  
D-6407 SCHLITZ / Hessen Postfach 260